

KMU Geschäftsrisiken

► Geschäftsrisiken sind Bestandteil der Geschäftstätigkeit. Sie können sich als Profit oder Verlust zeigen. Diese Vorlage beschäftigt sich mit dem Wesen und den Gründen unternehmerischer Risiken und beschreibt, wie sie mit Hilfe des KMU Risikomanagements bewältigt werden können. Beigefügt ist eine Übersicht, welche bei der Risikoeinschätzung behilflich ist.

Das Wesen der Geschäftsrisiken

Geschäftsrisiken sind unmittelbar mit dem geschäftlichen Handeln sowie mit der Entscheidungsfindung verbunden. Sie beinhalten **Ertragspotentiale**. Ein Unternehmen kann erfolgreich in der Ausführung seiner Geschäfte sein und Gewinne erzielen oder versagen und Verluste erwirtschaften. Für den Erfolg ist es zumeist wichtig, profitable Möglichkeiten als Erster zu erkennen und zu nutzen. Jedoch ist es häufig schwierig, vorhandene Informationen zur Einschätzung bestehender Geschäftsrisiken zu bewerten. Schwierigkeiten bereitet dabei häufig die Entscheidungsfindung, da **präzise Informationen fehlen**.

Ein Unternehmen, das seine Risiken kennt, wagt es auch seine Chancen zu ergreifen!

Geschäftsrisiken umfassen ein **weites Gebiet**. Denn eine Vielzahl von Risiken können aufgrund der Risikokette zu Geschäftsrisiken werden. Um die Risikopotentiale zu erkennen, muss an dem am weitesten entfernten Enden der Wertschöpfungskette angesetzt werden. So kann z.B. ein Feuer in der Fabrik eines Geschäftspartners Unterbrechungen herbeiführen die wiederum zu Verkaufs-, Einkommens- und Kundenverlusten führen. Geschäftsrisiken können also durch die **inner- und die außerbetrieblichen Geschäftsvorgänge** ausgelöst werden.

Geschäftsrisiken sind vom Tätigkeitsfeld und von der Größe der Unternehmung abhängig. Die Risiken eines kleinen Unternehmens unterscheiden sich von denen eines größeren, auch wenn beide Unternehmen im selben Tätigkeitsfeld arbeiten. Die einzige Gemeinsamkeit ist, dass am Ende die **Unternehmen die Verantwortung für Geschäftsrisiken selbst tragen müssen**. Ein fundiertes Wissen über das geschäftliche Umfeld ist ein effizientes Werkzeug des Risikomanagements.

Das Wesen und der Ursprung von Geschäftsrisiken wird detailliert in der **Risikoübersicht** auf der folgenden Seite behandelt.

Weitere Informationen

Zusätzlich zu den Unterlagen zum KMU Risikomanagement sind Informationen über Geschäftsrisiken auch durch die folgenden Quellen zu erhalten:

- Buchhaltungsfirmen
- Versicherungsgesellschaften
- Banken
- Staatliche und Kommunale Behörden
- Unternehmerverbände
- Forschungs- und Lehrinrichtungen
- Beratungsbüros
- Erfahrungen, die aus der Beobachtung von Konkurrenten gewonnen werden

Compiled by: Janne Engblom, Arto Suominen & Sanna-Mari Krappe, Turku School of Economics and Business Administration. Copyright © 2001 VTT.

Übersetzung und deutsche Anpassung: IAD, TU Darmstadt.
Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des IAD, TU Darmstadt.

Übersicht der Geschäftsrisiken

Unternehmen:	Beurteilung erstellt von:
Arbeitsplatz / beurteilter Bereich:	Datum:



Anwendungsbeispiel

Verträge – ein signifikantes Risiko

Kunden – Angelegenheit in Ordnung

Rohmaterial – betrifft uns nicht

Wettbewerber, wirtschaftliche Trends

Ein Unternehmen muss die Konkurrenz in seinem Tätigkeitsfeld genauso kennen, wie deren und seine eigenen Stärken und Schwächen. Außenhandel verstärkt Risiken. Das Unternehmen könnte krisenanfällig sein und ein ungesunder Wettbewerb kann in dem Marktsegment entstehen.

Normen, Behörden, und Interessensgruppen alle haben ihre Bedürfnisse. Strenge Arbeitsvorschriften und Veränderungen der Steuergesetze können Risiken verursachen. Gleichgültigkeit gegenüber Normen und deren Veränderung erhöhen das Risiko.

Investitionen. Erfolgreiches Handeln setzt Investitionen voraus. Dabei gewonnene Erfahrungen sollten in der Zukunft genutzt werden. Unzureichende Vorbereitung der Investition ist das größte Risiko.

Produktion, Produkte.

Die Schlüsselfragen in der Produktion sind: Für wen?, Wie?, Wann?, Was?, Wer? Diese enthalten auch den Ursprung der Produktionsrisiken: niedrige Produktivität, Unterbrechungen der Produktion, Qualitätsprobleme, die Verfügbarkeit von Rohmaterial.

Logistik, Unterverträge. Unterbrechungen der Lieferungen können zu langen Geschäftsausfällen führen. Diese Risiken beinhalten eine übermäßige Abhängigkeit von einem Vertragspartner/Kunden, verspätete Lieferungen und Qualitätsprobleme.

Personal ist eine der wichtigsten Ressourcen und gleichzeitig das Hauptrisiko für KMUs. Ein kleines Unternehmen besteht oftmals aus dem Unternehmer selbst und einigen Schlüsselangestellten, deren Input von großer Bedeutung ist.

Verkauf, Marketing, Kunden.

Produkte und Service müssen verkauft werden. Marketing kann versagen, oder der Vertrieb kann sich als erfolglos herausstellen, es können Kreditverluste eintreten oder Konsumgewohnheiten können sich unerwartet verändern. Abhängigkeit von Abnehmern vergrößert das Risiko.

Wirtschaft, Finanzen, Management. Effektive Budgetierung, Planung und die Nutzung der wirtschaftlichen Kennwerten steigern die Güte von Entscheidungen. Datenverarbeitung muss up-to-date sein. Unzureichende Kenntnisse über Steuern und andere Regelungen verursachen Risiken.